



SCHREINER**info**

Die Zeitschrift des Verband Schreiner Thurgau VSSM – Sommer 2023 – **Ausgabe-Nr. 104**

Notendurchschnitt höher als in den Vorjahren

Alles zum Lehrabschluss 2023

→ Seite 11

«Der Schritt ins Arbeitsleben»

Ziele definieren für die berufliche Zukunft

→ Seite 34

AusbildnerTreff

Die Wertschätzung gegenüber Lernenden»

→ Seite 40

EINE RIESENAUSWAHL AN MÖBELTECHNIK.



Unter Profis

KOCH Group AG | KOCH.ch

Wallisellen | St. Gallen | Bern | Bulle | Basel



Eine gute Raumakustik erleben

Eine gute Raumakustik hat heutzutage einen ähnlich hohen Stellenwert wie die Raumtemperatur oder das Wohlfühlen und die Behaglichkeit in Innenräumen. Die richtige Wahl sowie die optimale Abstimmung auf die Nutzung des Raumes ist dabei essenziell. Unsere grosse Palette an Akustikprodukten umfasst folgende Marken / Sortimente: **Knauf**, **Swiss Krono**, **La Casa**, **Novatop**, **Makustik**, **Inois®**, **Acous**. Abgerundet wird unser Akustik Sortiment von der Neuheit **ECOzero** – moderne und umweltfreundliche Schallschutzelemente für zahlreiche Anwendungsbereiche.

kuratlejaecker.ch/de/sortiment/akustik



KURATLE JAECKER
Mach was mit Holz

Inhalt

SchreinerForum 2023 Der Unternehmertag am 28.11.23	4
Bericht des Präsidenten Berufsbildungscampus	5
SchreinerTreff bei KOCH Group AG Zu Besuch beim Verbandspartner in St. Gallen	6
Altschreinermeister- und Ehrenmitgliederausflug «Em Gheimnis of de Spur!»	8
Lehrabschlussfeier 2023 Notendurchschnitt höher als in den Vorjahren	11
IPA-Arbeiten 2023 Die Bilder zu den Arbeiten	16
SchreinerRide Töffausfahrt des VSSM	21
Generalversammlung in Egnach – 12.05.23 Zu Gast in der Region Oberthurgau	24
Mitglieder Motorradtour Jetzt noch anmelden	27
DV VSSM Einigkeit bei den Geschäften	28
Partner Verband Schreiner Thurgau VSSM 2023 Vielen herzlichen Dank	31
Das Hallenbad-Tischprojekt Upcycling im Trend – ein Mitglied berichtet	32
«Der Schritt ins Arbeitsleben» Ziele definieren für die berufliche Zukunft	34
Zur Pensionierung Er hat seinen «Tschoopen» an den Nagel gehängt	36
Informationen Jugendarbeitsschutz Anpassungen bei der Sicherheit	37
AusbildnerTreff 22.08.23 «Wertschätzung gegenüber Lernenden»	40
Atelier BBF Skateboard im üK-Zentrum Weinfelden «Mehr als einfach ein Brett mit vier Rollen.»	42
Für die Agenda Anlässe Ferien Messen Informationen	44

Impressum

Herausgeber

Verband Schreiner Thurgau VSSM
Amriswilerstrasse 12
8570 Weinfelden

Layout

David Keller
mediaZeit GmbH, Weinfelden

printed in
switzerland

SchreinerForum

Dienstag, 28. November 2023 – Trafo Baden

SAVE
THE DATE



Der Schreiner-Unternehmertag

Das SchreinerForum ist das Highlight für ambitionierte Schreiner-Unternehmer:innen, Geschäftsführer:innen und Personen in leitender Stellung und überzeugt jedes Mal aufs Neue. Die Veranstaltung vermittelt bereits zum fünften Mal Denkanstöße zur Strategieplanung, zeigt Trends aus unterschiedlichsten Bereichen auf und gibt unkonventionelle Inputs zur Unternehmensentwicklung und -führung.

**Reservieren Sie sich den Dienstag, 28. November 2023,
mehr Informationen folgen im Juli.**

Berufsbildungscampus

Seit das Berufsbildungszentrum in Weinfelden im Jahre 1978 eröffnet wurde, sind wir Schreiner mit den UEK-Räumlichkeiten am GBW verbunden. Mit fortlaufender Zeit wurden die Platzverhältnisse immer enger. Als dann die Landmaschinenmechaniker im Jahre 2014 ein eigenes UEK-Zentrum bezogen, wurden gewisse Räume wieder frei. So konnten wir Schreiner zusätzlichen Raum dazu mieten. Für kurze Zeit konnte das Platzproblem behoben werden. Nun hat aber auch die Berufsschule grosse Platzprobleme. Grundsätzlich muss dringend der Schulraum am GBW in Weinfelden erweitert werden und der UEK Trakt muss neuem Schulraum weichen.

Der Thurgauer Gewerbeverband ergriff die Initiative und erarbeitete eine Vision für einen neuen Berufsbildungscampus. Bei den Verbänden wurde das Thema aufgegriffen und es stellte sich schnell heraus, dass viele Verbände die gleichen Sorgen haben.

Nach etlichen Abklärungen kristallisierte sich Sulgen als idealen Standort für einen Berufsbildungscampus Ostschweiz heraus. Es wurde die Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz gegründet. Zu dieser Zeit standen auch die TKB Millionen in der Politik zur Diskussion. So konnte das Projekt eines Berufsbildungscampus ebenfalls aufgegriffen und eingegeben werden. Nach langwierigen Diskussionen wurde ein ausgewogenes Thurgauer Chancenpaket, wo auch der Berufsbildungscampus enthalten ist, geschnürt. Grössere und kleinere Projekte aus Kultur, Wirtschaft und Bildung, aus verschiedenen Regionen fanden schlussendlich einen sehr hohen Anklang bei der Bevölkerung vom 18. Juni 2023.

Damit keine Zeit verloren ging, wurde bereits im Vorfeld ein Projektwettbewerb für die Architek-

tur ausgeschrieben. Ende Mai erfolgte die Abgabe der verschiedenen Projekte. 44 Projekte wurden auf den Termin abgegeben. Anfang bis Mitte Juni wurden die Projekte durch die erweiterte Jury begutachtet und eine erste Vorauswahl getroffen. Die in der engeren Auswahl stehenden Projekte wurden nochmals einer strengen Prüfung unterzogen. Es wurde nochmals das Betriebliche, die Wirtschaftlichkeit und die Architektur unter die Lupe genommen. Nach diesen strengen Richtlinien wurde das Siegerprojekt ausgewählt.

Am 10. Juli wird das Siegerprojekt in der Maurerlehrhalle, Auwiesenstrasse 10 in Sulgen präsentiert. Dier Anlass ist öffentlich und kann von allen Interessierten besucht werden.

Besuchsdaten

10. Juli 2023 | 18 – 20 Uhr

12. Juli 2023 | 17 – 20 Uhr

15. Juli 2023 | 10 – 14 Uhr

Nun hoffe ich, dass die Detailplanung zügig in Angriff genommen werden kann. Denn jetzt müssen die Abläufe und die exakte Raumeinteilung vorgenommen werden. Ich bin überzeugt, dass mit dem Berufsbildungscampus ein Leuchtturmprojekt für die duale Berufsbildung entsteht.

Der Präsident



Heinz Fehlmann

SchreinerTreff bei KOCH Group AG

Auf Einladung von unserem langjährigen Partner und Sponsor KOCH Group AG in St. Gallen fand der SchreinerTreff vom 20.04.2023 in deren Räumlichkeiten statt. Roman Süess, Kantonalvorstand und Verantwortlich für die immer wieder spannenden Anlässe, organisierte zusammen mit den Verantwortlichen diesen Treff. Eine muntere Schar von über



50 Teilnehmenden fand sich um 17.00 Uhr vor Ort ein. Nach der Begrüssung im Schulungsraum und einer kurzen Firmenpräsentation konnten die Teilnehmenden in Gruppen einen Betriebsrundgang durch die Firmenräumlichkeiten machen und so einen Einblick in den Betrieb gewinnen. Zurück im Schulungsraum lauschten wir gespannt den interessanten Ausführungen von Heinz Styger zum Thema Montagekleber.

Es folgte dann ein feiner und üppiger Apéro in der Logistik, wo sich die Teilnehmenden intensiv austauschten. Es war so gut und spannend, dass sich einige fast nicht mehr auf den Heimweg machen wollten....





Die wiederum grosse Anzahl Mitglieder, welche den SchreinerTreff besucht haben, sind auch ein Kompliment an Roman Süess, der es immer wieder versteht, ein attraktives Programm zusammenzustellen, Danke Roman.

Gerne danken wir auch unseren Freunden von der KOCH Group AG sehr herzlich für diesen tollen und äusserst gelungenen Anlass – merci beaucoup!

Roman Süess, Daniel Müller



Kurzfilm vom Besuch
bei der Koch Group AG



Altschreinermeister- und Ehrenmitgliederausflug



Am Mittwoch, 31.05.2023 war es endlich wieder so weit. Nach drei Jahren Verzicht aufgrund der Pandemie trafen sich 22 Altschreinermeister und Ehrenmitglieder mit Begleitung zum traditionellen Ausflug. Das Ziel wurde im Voraus nicht bekanntgegeben – eine Fahrt ins Blaue. Um 09.00 Uhr trafen sich die Teilnehmenden auf dem Parkplatz der Eishalle in Weinfeld. Unter der kundigen Leitung vom Organisator der Reise und Ehrenpräsidenten Hanspeter Meier und im Beisein von unserem Verbandspräsidenten Heinz Fehlmann ging die Fahrt im nigelnagelneuen Apfelcar los. Nach rund einer Stunde Fahrt waren wir am Ziel in Stein AR. Bei sommerlichem Wetter genossen wir den Kafi mit Gipfeli auf der Terrasse. Danach stand die Führung durch die Schaukäserei auf dem Programm. Verschiedene Arten des berühmten Appenzeller Käses durften wir degustieren und die Produktion beobachten. Aber auch für uns blieb das Geheimnis um die Rezeptur des köstlichen Käses schlussendlich bestehene....

Frische Kräfte konnte die Gesellschaft beim anschließenden Zmittag tanken – dem Ort entsprechend das typische Landsgemeindenü: Hundwiler Siedwurst mit Stääner Chäschörnli und Bölle mit Apfelmus. Mit dem Kafi gabs noch einen Zimtflade zum Dessert.

Wohlgemüht und mit vielen aufgefrischten Erinnerungen aus alten Zeiten ging die muntere Schar wieder auf die Heimreise, wo sie pünktlich um 15.30 Uhr in Weinfeld eintraf.

Lieber Hanspeter: die Teilnehmenden danken dir als Organisator und Reiseleiter sehr herzlich für diesen tollen Tag. Wir alle freuen uns auf den nächsten Ausflug im 2024.

Daniel Müller

Impressionen



EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen

9615 DIETFURT



MARTIN Erleben Sie Perfektion!



Kreissäge Martin T77

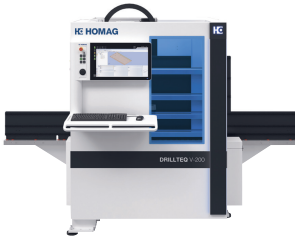
Abrichtobelmaschine Martin T54
Dickenhobelmaschine Martin T45



Kehlmaschine Martin T29

Vertriebspartner der HOMAG (Schweiz) AG

Vertikales CNC-
Bearbeitungs-
zentrum HOMAG
DRILLTEQ V-200



Breitband-
schleifmaschine
HOMAG SANDTEQ
SWT 225



Längskreissäge Störi Mantel FLS
ECO Swissline



Vertikale
Plattensäge
Putsch-
Meniconi SVP
950



EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen

Feldeck 11

CH-9615 Dietfurt

Tel. 071 982 88 88

info@eigenmannag.ch

Besuchen Sie uns auch unter
www.eigenmannag.ch und finden Sie
unsere aktuellen Online-Firmenkatalog
sowie die aktuelle Occasionsliste



Besuchen Sie
unseren Webshop

MARTIN

HOMAG

Automatisierungstechnik / CNC-Technik / Kantentechnik /
Oberflächentechnik / Plattenaufteiltechnik

time

mafell

HÖFER

Fisher+Rückle

Maschinenbau

HESS

ALKO

Wälzlager

RENOLD

JET

sarmax

Notendurchschnitt höher als in den Vorjahren

CHRISTOF LAMPART

Dieses Jahr erbrachten die Lernenden in der Schreinerbranche an den Abschlussprüfungen im Thurgau überdurchschnittliche Leistungen. Die beste Gesamtnote erreichten Elia Wettstein aus Gerlikon und Thimo Stark aus Schweizersholz.

Am Freitagabend war im Frauenfelder Casino für 48 junge Damen und Herren – sechs Schreinerpraktikerinnen und -praktiker EBA und 42 Schreinerinnen und Schreiner EFZ – aus dem Kanton Thurgau mit gutem Grund alles festlich hergerichtet worden, feierten doch rund 200 weitere geladene Gäste wie Eltern, Freunde, Lehrmeister und Lehrkräfte mit ihnen den Abschluss ihrer Lehrzeit.

Elf Junge für Top-Leistungen ausgezeichnet

Als Jahrgangsbester Schreiner durfte Elia Wettstein aus Gerlikon, der in den letzten vier Jahren bei der Schreinerei Fehlmann AG in Müllheim sein Handwerk erlernte, sein Notenzugnis aus den Händen von Berufsbildungskommissionspräsident Daniel Burkart entgegennehmen. Doch nicht nur Wettstein zeigte an den Lehrabschlussprüfung eine hervorragende Leistung. Denn nicht weniger als neun junge Schreinerinnen und Schreiner durften einen der begehrten Schreinerhobel entgegennehmen, welche der Verband Schreiner Thurgau VSSM an jene Jungschreinerinnen und -schreiner vergibt, die ihre Lehrzeit mit einer Note von 5.1 oder besser abgeschlossen haben. Auch bei den Schreinerpraktikern EBA gab es zwei Noten über 5.1, was den Ausgezeichneten eine Japansäge einbrachte. Die beste Note bei den Schreinerpraktikern EBA erreichte Thimo Stark aus Schweizersholz, der seine Lehrzeit bei der Genossenschaft Kornhaus in Dussnang ebenfalls mit der hervorragenden Note von 5.6 abschloss.

Chefexperte Pascal Graf zeigte sich sehr zufrieden mit den erbrachten Leistungen. Er habe an den Prüfungen «selbstbewusste und zielstrebige

ge junge Menschen» erlebt. Dies habe sich auch in den Leistungen widerspiegelt, denn «die Noten waren im Durchschnitt besser als im Vorjahr», so Pascal Graf. Tatsächlich legten diese gegenüber 2022 bei den Schreinerinnen um 0,1 auf 4,8, bei den Schreinerpraktikern sogar um 0,2 auf 5,1 zu.

Fachkräfte sind sehr gefragt

Der Präsident des Verband Schreiner Thurgau VSSM, Heinz Fehlmann, Müllheim, freute sich ebenso an den erbrachten Leistungen. Jedoch gelte es nun, nicht nachzulassen, sondern die



Er war in diesem Jahr der beste Thurgauer Schreiner: Elia Wettstein aus Gerlikon, der bei der Schreinerei Fehlmann AG in Müllheim sein Handwerk erlernte.



Elf Spitzenleistungen: Sie beendeten ihre Lehrzeit als Schreinerin oder Schreiner, bzw. als Schreinerpraktikerin und -praktiker alle mit einer Durchschnittsnote von 5.1 oder besser und durften dafür den Hobel-, bzw. die Japansäge des Verband Schreiner Thurgau VSSM entgegennehmen.

berufliche Chance zu nutzen, welche sich ihnen böte, so Fehlmann an die jungen Handwerkerinnen und Handwerker gewandt. Denn Schreiner werde es immer brauchen, da ihr berufliches Tun «systemrelevant» sei. «Fragen Sie einmal einen Wanderer, was er vom Bänkchen hält, auf dem er sich gerade ausruht oder einen Rekruten, als was er sein Bett zu Hause bezeichnen würde, wenn er eine Nacht auf einer feuchten Matte verbracht hat? Sie sehen also: ihr Tun ist systemrelevant und die Schweizer Wirtschaft ist auf Fachkräfte wie sie in der Zukunft angewiesens», so Heinz Fehlmann. Auch der Frauenfelder Stadtpräsident Anders Stokholm überbrachte seine Glückwünsche und ermunterte die Jungschreiner und -Praktiker dazu, bei der Fortbildung und der Karriereplanung mutig zu sein und den eigenen Visionen zu folgen, denn, «wenn Sie ihrem Traum nachspüren, dann werden sie stets auf dem richtigen Weg sein», so Stokholm.



Sie schlossen ihrer Ausbildung als Schreinerpraktikerin, bzw. -praktiker mit sehr guten Leistungen ab: Elsbeth Deringer aus Unterstammheim (5,5, Ruba Objekteinrichtungen AG in Oberneunforn) und Thimo Stark aus Schweizersholtz (5,6, Kornhaus in Dussnang).

Impressionen







IPA-Arbeiten der Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger 2023

Bezüglich der LAP-Feier im Casino Frauenfeld hatten die Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit, Fotos ihrer individuellen Projektaufgaben (IPA-Möbel) einzureichen. Die eingereichten Bilder wurden zu einer beeindruckenden Präsentation zusammengestellt, die während der Veranstaltung auf der grossen Leinwand gezeigt wurde.

Wir möchten uns herzlich für die beeindruckenden Bilder und die äusserst professionellen Kunstwerke unserer jungen Schreinerinnen und Schreiner bedanken.

Daniel Müller, Geschäftsführer



Justin Kaufmann, E & B Brühwiler AG



Roamn Meister, Roesch AG



Livia Herzog, Herzog Küchen AG



Elsbeth_Deringer,
Ruba_Objekteinrichtungen_AG



Fabio, Kasper AG



Fabrice Dörig, Roesch AG



Fernandes Ruben IPA 1 Emil Kreis AG



Flavio Wägeli Kuratle AG



Simon Sutter, Emil Kreis AG



Lucas Frischknecht, Wüthrich Schreinerei AG



Robin Nagel, ABA Amriswil



Lorena Forster, B&L Schlauri AG



Luca Grimm, Zurbuchen AG



Lukas Wehner, Kasper AG



Cornel Schneggenburger, TfässlerAG



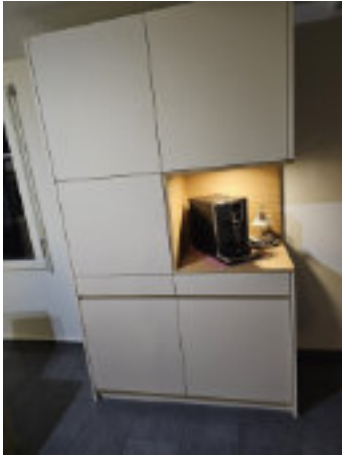
Roman Meister, Roesch AG



Elia Wettstein 2 Fehlmann AG



Andrin Muntwyler, Hugentobler AG



Lukas Kummer E & B Brühwiler AG



Negron Imeri, Wüthrich Schreinerei AG



Nelio Lussi, B&L Schlauri AG



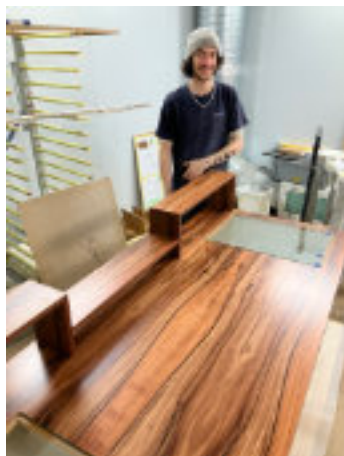
Phillip Eismann, Schreinerei Koch AG



Roamn Meister, Roesch AG



Luca Koller, Langensand Fenster AG



Luca Tschanz, Schreinerei Q1



Severin Forrer, Schreinerei Fehlmann AG



Thimo Stark, Genossenschaft Kornhaus



Kai Städeli, Ruba Objekteinrichtungen AG



Luc Lorenz, Bantli

SchreinerRide

Samstag, 26. August 2023



Der VSSM organisiert
zum zweiten Mal
eine gemütliche
Töffausfahrt mit
spannendem
Rahmenprogramm.



Jetzt anmelden:

vssm.ch/schreineride



Wöchentlich mit wertvollem Qualitätsinhalt und Produktneuheiten



Schnupper-Abo (13 Ausgaben) für Fr. 20.–

Jetzt abonnieren und profitieren

T +41 44 267 81 23

abo@schreinerzeitung.ch

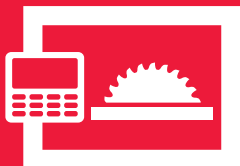
www.schreinerzeitung.ch



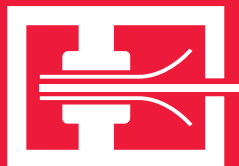
Abo bestellen

Zurbuchen AG Amlikon
Fabrikstrasse 2
8514 Amlikon-Bissegg
www.zurbuchen.com

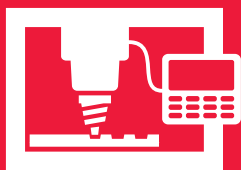
zurbuchen.



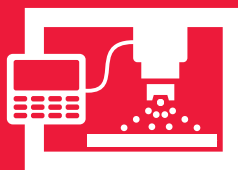
PLATTENZUSCHNITT



BELEGEN / FURNIEREN



CNC-BEARBEITUNG



OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

**WIR HABEN HOLZ
IM BLUT. SEIT 1876.**

Besuchen
Sie unsere
Webseite
banderet.ch



 **BANDERET
HOLZ**

Generalversammlung in Egnach – 12.05.23

Der Verband Schreiner Thurgau VSSM kann auf ein positives Jahr 2022 zurückblicken, und bewertet auch die Zukunft wegen des anhaltenden Baumbooms als rosig.

An der Generalversammlung 2023, die am Freitagabend in Egnach stattfand, zog Kantonalpräsident Heinz Fehlmann, Müllheim, für die Branche ein überaus positives Fazit. Die Auftragslage sei in der ganzen Schweiz nach wie vor hervorragend und eine markante Abkühlung nicht in Sicht.

»Obwohl die Hypothekarzinsen markant gestiegen sind und die Zeit von Minuszinsen vorbei ist, sind die Auftragsbücher der Schreiner voll«, so Heinz Fehlmann vor 33 Stimmberechtigten und einigen Gästen im Landgasthof Seelust.

Teilzeit bringt Betriebe in Bedrängnis

Deutlich mehr Sorge macht – gerade in Zeiten einer sehr guten Auslastung – der Fachkräftemangel. Und das nicht, weil Schreinerinnen und



Schreiner an sich fehlten, sondern weil sich die Arbeitsgewohnheiten der Jungen heute gewandelt hätten.

»Wir haben in der Schweiz ein Luxusproblem. Viele junge, gut ausgebildete Menschen wollen nicht mehr zu 100 Prozent arbeiten. Auch ältere Mitarbeitende reduzieren ihr Arbeitspensum zusehends«, kommentierte Fehlmann den Wandel in der Arbeitswelt. Heute seien die Löhne so gut, dass man es sich leisten könne, Teilzeit zu arbeiten.

Dies sei im Grunde genommen ja nichts Schlechtes, aber «es fehlt uns dann wieder ein gewisses Arbeitspensum, denn der Frauenanteil in unserer Branche ist immer noch verschwindend klein, um dies kompensieren zu können», so Fehlmann.

Berufsbildungscampus: Der Kanton sperrt sich noch

Heinz Fehlmann orientierte auch über den Stand der Planungsarbeiten beim Berufsbildungscampus Ostschweiz in Sulgen. Bis anhin hätten sich mehr als 50 Unternehmen



Am 12.05.23 fand die ordentliche Generalversammlung des VSSM Sektion Thurgau mit rund 60 Teilnehmenden in Egnach statt. Vom Zentralsitz VSSM durften wir den Vizedirektor Robert Meier begrüßen. Zeitgleich zum offiziellen Teil konnten die Gäste einen Besuch in der Mosterei Möhl AG in Arbon absolvieren. Beim anschliessenden Apéro auf der Terrasse vom Landgasthof Seelust trafen sich dann alle wieder. Zusammen ging es zum gemeinsamen Abendprogramm mit Nachtessen, an dem wir unseren Ehrengast, Herr Regierungsrat Dominik Diezi, in unserer Mitte begrüßen durften.

An dieser Stelle danken wir unseren Gönnern und speziell den beiden GV-Sponsoren: SUVA und V-ZUG AG sehr herzlich.

Daniel Müller

GV-Sponsoren

suva



für die Teilnahme am Architekturwettbewerb gemeldet, dessen Anmeldefrist am 26. Mai endet. Im Juni/Juli finden die Jurysitzungen statt und im Juli/August wird es eine Ausstellung der Projekte geben. Nach der Prämierung wird eine Planungskommission mit den verschiedenen Fachbereichen gebildet und in der Planungsphase werden sich die Berufsverbände dann de-

finitiv entscheiden müssen, ob sie beim Campus mitmachen wollen.

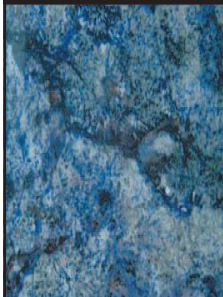
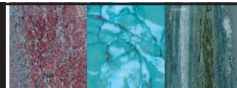
Für den Kantonalpräsidenten ist das Mitmachen der Schreiner am Berufsbildungscampus Ostschweiz alternativlos: «Wir streben ein Stockwerkeigentum an, indem wir uns, zusammen mit den Holzbauern, uns ein Gebäude teilen», sagte Heinz Fehlmann.



Nicht ganz reibungslos verläuft hingegen aktuell die Umzonung des Baugebiets. «Der Campus ist darauf angewiesen, dass er dreistöckig gebaut werden kann. Dafür wäre eine Ausnahmegewilligung nötig, welche die Gemeinde bereits erteilt hat, aber der Kanton sperrt sich noch dagegen», erklärte Fehlmann. Welche negative Konsequenz hätte denn ein nur zweistöckiger Bau? «Dann wäre der Landverbrauch um ein Drittel höher und das kann ja, in Zeiten, in denen man überall verdichtet baut, niemand wirklich wollen», so Fehlmann.

Christof Lampart

Massanfertigungen aller Art in



Granit
Marmor
Quarzit
Travertin
Sandstein
Caesar Stone
Silestone
Lapitec
Neolith

NAKU

NAKU Steinhandel AG
Diessenhoferstrasse 39
8254 Basadingen
Telefon: 052 646 05 10
Telefax: 052 646 05 15
info@naku.ch
www.naku.ch

Über 500 faszinierende
Granit- und Marmorsorten
aus der ganzen Welt
stehen in unserem Werk für Sie
zur Auswahl.

Öffnungszeiten (Beratung mit Voranmeldung):

Montag bis Donnerstag 7.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr
Freitag 7.30–12.00 Uhr / 13.15–16.00 Uhr
Samstag 7.30–12.00 Uhr

Die Trend-Oberflächen kommen aus Tirol.

Egal ob industrielle Fertigung von Möbeln, Küchen, Parkett oder weiteren Wohnbereichen - ADLER liefert Ihnen die Oberflächentrends und maßgeschneiderte Beschichtungslösungen. Begeistern auch Sie Ihre Kunden mit luxuriösen Echtmetall-Veredelungen in Eisen-, Kupfer-, Bronze-, Messing-, Zinn- und Rostoptik, puristischen Betonoptiken sowie modern interpretierten Natur- oder Altholz-Oberflächen.



ADLER Lack AG
Etzelstrasse 5 | Tuggen
Tel. 055 / 465 21 21
www.adler-lacke.com

ADLER
In unseren Adern fließt Farbe.

17. Mitglieder Motorradtour 2023



Für alle Motorrad Fahrer/Innen Schreiner Thurgau organisieren wir eine abwechslungsreiche Tour. Auch dieses Jahr sind wir wieder 1–3 Tage unterwegs, damit das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kommt. Das Programm wird nach Anmeldeschluss bekanntgegeben.

Fr. 18. – So. 20.08.2023

bei passendem Wetter

Anmeldung bis 20. Juli 2023 an:

Ursi Bürgi und Erwin Kreis

ursibuergi@outlook.com

Fahrer/In

Name _____

Vorname _____

PLZ und Ort _____

Mobile NR _____

Mail _____

Firma _____

Mit Beifahrer/In ja

Name _____

Vorname _____

Jeder Teilnehmer/In fährt auf eigene Gefahr und verzichtet durch die Teilnahme auf jedes Recht des Vorgehens und Rückgriffes gegen die mit der Organisation und Durchführung beauftragten Person. Jeder trägt die volle straf- und zivilrechtliche Verantwortung für die von ihm und / oder seinem Fahrzeug verursachten Personen-, Sach- oder Vermögensschäden. Eine Haftung des Organisators ist in jeder Hinsicht ausgeschlossen.

Ich bestätige das mit meiner Unterschrift:

Einigkeit bei den Geschäften der DV

Die Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM fand am 23. und 24. Juni 2023 in Lugano statt. Bei hochsommerlichem Wetter und herzlicher Gastfreundschaft der Tessiner Sektion waren die Tagesgeschäfte im Nu erledigt.

So wie die Sonne über dem Lago di Lugano schien, strahlt sie auch über der Schreinerbranche. Diesen Eindruck vermittelte die 137. Dele-

Es ist nicht das erste Mal, dass die Schreinerfamilie im Tessin tagte. Dass sie das überhaupt kann, hat sie Napoleon Bonaparte zu verdanken, wie VSSM-Zentralpräsident Thomas Iten in seiner Begrüssung im Kongresszentrum erklärte. Ohne Napoleons Eingreifen wäre 1803 der Kanton Tessin nicht zur Schweiz gekommen und die vielgerühmte Sonnenstube gehörte heute wohl zu Italien.

»Jetzt Reserven schaffen«

In seiner kurzen Rückschau freute sich Iten, dass die Schreinerbranche Zeiten der Vollbeschäftigung und der vollen Auslastung erleben darf «von Zermatt bis Schaffhausen», wie er sagte. Dies dürfte auch in nächster Zeit so bleiben, umso mehr als das Schweizervolk am 18. Juni 2023 das Klimaschutzgesetz angenommen hat. Damit wird der Bund in nächster Zukunft rund zwei Milliarden Franken bereitstellen für Investitionen im Gebäudebereich. «Schade ist dabei nur, dass es unserer Branche angesichts steigender Kosten nicht gelungen ist, die Preise anzuheben. Doch es wäre



Die 137. Delegiertenversammlung des VSSM fand im Kongresszentrum in Lugano statt. Bild: Reto Schlatter

giertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM am 23. Juni 2023 in Lugano. Die Tessiner Sektion durfte nach coronabedingter, dreijähriger Verschiebung nun endlich ihren Gastgeberpflichten nachkommen, wobei Pflicht angesichts der Herzlichkeit doch als Gastgeberfreude zu verstehen ist. So profitieren die 139 Delegierten und 65 Gäste des VSSM nicht nur vom Bilderbuchwetter sondern auch von einer Bilderbuchgastronomie und einer Infrastruktur, die kaum Wünsche übrig liess.





resrechnung 2022 (mit einem Verlust von knapp 500'000 Franken sowie die Rechnung der Militär- und Ausbildungsentschädigungskasse (Maek) mit einem Plus von rund 110'000 Franken gingen einstimmig über die Bühne. Erstmals wurden aus der Maek Gelder für Vaterschaftsurlaube ausbezahlt, in der Summe 130'000 Franken. Der Beitragsfuss des VSSM bleibt bei 254 Prozent.

Innenausbau bei Apartmenthaus hat begonnen

jetzt nötig, Reserven anzulegen», meinte Iten. **130'000 Franken für Vaterschaftsurlaube**

Da keine Wahlen oder Sachgeschäfte anstanden, boten die ordentlichen Traktanden der Versammlung keinen Anlass zu Wortmeldungen aus den Reihen der Delegierten. Die VSSM-Jah-

Neues gab es von der Schmelzbergstrasse in Zürich zu erfahren, wo der VSSM an Stelle des früheren Zentralsitzes ein Apartmenthaus erstellt. Laut Vorstandsmitglied Basil Gasser hat im Juni der Innenausbau begonnen. Die Wohnungen sollen ab dem ersten Quartal 2024 vermietet werden. Markus Hobi, Geschäftsführer des Fensterverbandes FFF,



wollte wissen, wer die Fenster liefere. «Wir haben natürlich möglichst Verbandsmitglieder berücksichtigt, doch es war in der Submission grundsätzlich schwierig, genügend Angebote zu erhalten», sagte Gasser. Dies ist wohl auch der hohen Auslastung geschuldet. Bei den Fenstern habe schliesslich die Firma G. Baumgartner AG aus Cham den Zuschlag erhalten.

Eine Lanze für den Schreinerberuf

Ein Thema, das Wolken vor die Tessiner Sonne schob, war der Fachkräftemangel. Darauf kam nebst anderen Gastredern auch der Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes (SGV), der Tessiner Nationalrat Fabio Regazzi, zu sprechen. «Ihr Verband engagiert sich vorbildlich für den Nachwuchs», lobte er die Aktivitäten des VSSM. «Es ist wichtig, den künftigen Generationen das Wissen und die handwerklichen Fertigkeiten weiterzugeben», sagte der Tessiner Regierungsrat Raffaele de Rosa. Nur so könne man sich als Handwerker von globalisierter Massenware abheben. Das Thema war verschiedenen Tessiner Medien am Freitag gar einen Beitrag wert.

Lugano: Die Stadt, die etwas tut

Mit launigen Worten begrüsst der Luganeser Stadtrat Fillippo Lombardi die VSSM-Delegierten. Der frühere Tessiner Ständerat erklärte, dass Lugano als einzige der zehn grössten Städte der Schweiz bürgerlich regierte werde, was spontanen Applaus auslöste. Lugano habe sich in den vergangenen Jahren gewandelt und viel investiert. Bezugnehmend auf den Slogan der Tessiner Schreiner «L'uomo che fa», sagte Lombardi «Lugano è la città che fa».

Stefan Hilzinger, Schreinerzeitung



Vielen herzlichen Dank

Auch im Jahr 2023 dürfen wir auf grosszügige Unterstützung zählen.
Der Verband Schreiner Thurgau VSSM bedankt sich herzlich bei allen Partnern und Gönnern.
Danke für die Berücksichtigung bei Ihrem nächsten Einkauf.

Partner

ADLER-Lack AG Tuggen
EIGENMANN AG Dietfurt
KURATLE & JAECKER Märstetten
NAKU Steinhandel AG Basadingen

Banderet Holz AG Arbon
glasMax AG Schaffhausen
KOCH Group AG St. Gallen
Woodpecker Group AG Frauenfeld



glasMax ag



NAKU



Event-Partner

Lehrlingswettbewerb
«SchreinerChancen»

Lehrabschlussfeier

SchreinerZukunftstag

V-ZUG AG Zug

Hans Eisenring AG Simach

Ihr Name hier



Hans Eisenring
NATURSTEINWERK

«Hier könnte
Ihr Logo stehen!»

Partner Inserat SchreinerInfo

Zurbuchen AG Amlikon Amlikon Bissegg

zurbuchen.
schreinerpartner...

Gönnern

Stark AG Platten & Baustoffe
Rudolf Geiser AG
Oertli Werkzeuge AG

STGA swiss
Collano AG
Julius Blum GmbH

Das Hallenbad-Tischprojekt

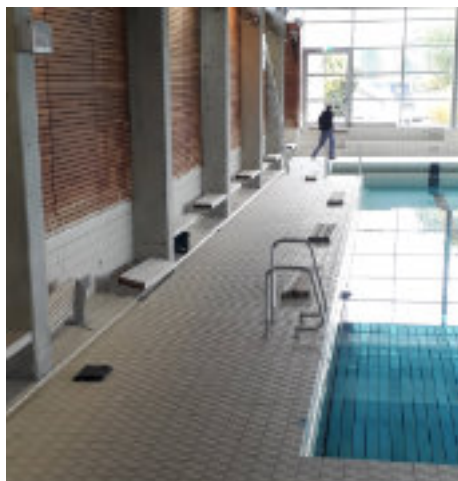
Liebe Frauenfelderinnen und Frauenfelder, mit dem Recycling der alten Hallenbad-Bänke setzt Florian Hunziker ein wichtiges Zeichen, wie Kunst, Handwerk und Nachhaltigkeit kreativ verbunden werden können. Zudem schuf Hunziker eine Tisch-Garnitur mit Geschichte.

Das Hallenbad Frauenfeld von 1973 wurde Ende Oktober 2021 geschlossen und anschliessend zurück gebaut. Die neue Schlossbadi an gleicher Stelle ist im Bau. Im alten Frauenfelder Hallenbad waren 60 Laufmeter Sitzbänke entlang der Schwimmbecken angebracht. Jeweils 6 Holzlatten mit dem Querschnitt von 90mm x 52mm waren hochkant mit einem Zentimeter Abstand auf Chromstahl Konsolen geschraubt. Das ausser-europäische, harte und witterungsbeständige Holz hat eine Rohdichte von 750 bis 850 kg pro Kubikmeter, was alle einheimischen Bau-Holzarten übertrifft.

Die Wiederverwendung des wertvollen Rohstoffes war für den Schreiner und Möbelbauer Florian Hunziker das Ziel und veranlasste ihn, das Material im ehemaligen Frauenfelder Hallenbad 2021 zu demontieren. Die Holzlatten wurden bewusst nicht zugesägt oder verändert und erneut hochkant angeordnet, um die Erinnerung an das Hallenbad optimal hervorzurufen. Auch die weisse Patina von Chlor, Kalk und weiteren Mineralien wurden belassen und nicht ausgebürstet.

Aktuell präsentieren sich die ersten Garnituren aus Hallenbadmaterial in Frauenfeld im Dreiegg Kaffee & Teehaus an der Metzgerstrasse 4, im Le Tilleul la Crêperie im Lindenpark und im Café Rhyhof an der Rheinstrasse 11.

Im Znüni ist folgende Idee entstanden: «Der Prototyp, die Garnitur 1/4 soll in der fertiggestellten Scholssbadi dem Publikum als Rastplatz dienen und an das alte Hallenbad erinnern. Wer die Überführung organisiert und die Bezahlung übernimmt ist nicht definiert.»



Die Bänke aus Hallenbadholz sind ein weiteres Upcycling-Projekt von Florian Hunziker. Er ist bereits 2016 mit den Vitrinen mit Scheiben aus den Einheitswagen 1 der SBB aus den 1960er und 70er Jahren an die Öffentlichkeit getreten. Weiter restauriert und ertüchtigt er Trouvaillen, die unsere Vorfahren erschufen. Bei sämtlichen Arbeiten stehen die Wertschätzung und die Achtung vor dem alten Handwerk im Vordergrund. Er ist bestrebt vermeintlich Ausgedientes wieder zur Geltung zu bringen, und setzt ein Zeichen gegen das Wegwerfverhalten.



Ziele definieren für die berufliche Zukunft

An einem eintägigen Seminar erhielten 35 angehende Schreiner und fünf Schreinerinnen unter dem Motto «Der Schritt ins Arbeitsleben» von Heinz Fehlmann, Präsident des Verbandes Schreiner Thurgau, wertvolle Tipps für ihr zukünftiges Berufsleben. Ergänzt wurde der Tag mit Ratschlägen zum richtigen Umgang mit Geld und Finanzanlagen, über das korrekte Bewerben und mit Spass und Fun auf dem Gelände der Verkehrssicherheitszentrum AG.

»Auf sie wartet heute ein spannender Tag und sie erfahren, wie es in der Arbeitswelt aussehen wird, wie man mit dem Geld umgeht und einiges über das richtige Bewerben«, begrüßte Heinz Fehlmann, Präsident des Verband Schreiner Thurgau, die angehenden Berufsleute. «Sie waren bisher Lernende oder Lernender und nun gilt es, das während der Ausbildung, in der Berufsschule und in den überbetrieblichen Kursen Gelernte in der Arbeitswelt anzuwenden», sagte Fehlmann. «Sie sind Schreiner, ihre Stärken sind ihr Potential und jeder von ihnen muss seine Stärken kennen und das tun, was er am besten kann», riet er und hob hervor, «als Mitglied eines Teams erwartet man von ihnen Offenheit, Toleranz und Hilfsbereitschaft». Der Präsident machte die jungen Berufsleute darauf aufmerksam, dass sie nun ein Mehrfaches des bisherigen Lehrlingslohns erhalten werden, nämlich im Minimum 4357 Franken als Schreiner EFZ und 3664 Franken als Schreiner EBA. «Erscheinen sie gesund, ausgeruht und pünktlich zur Arbeit und verhalten sie sich offen und ehrlich bei Fehlern», riet der Präsident und motivierte die jungen Berufsleute, sich Ziele zu setzen für die berufliche Zukunft und sich stets bewusst zu sein, dass die Freude an der Arbeit zu guten Leistungen führt.

Verzicht auf Schwarzarbeit

Auch darauf, dass ein ausgelernter Schreiner die Bedingungen des Gesamtarbeitsvertrages erfüllen muss, wurde definiert. Dieser legt die wöchentliche Arbeitszeit auf 41,5 Stunden fest und es gelten 23 Tage Ferien jährlich. «Hüten sie sich vor Schwarzarbeit, denn nach einer mündlichen und schriftlichen Mahnung könnte



ihnen als Folge eine fristlose Entlassung blühen», so der Präsident. Zudem zeigte er auf, dass die tägliche Arbeitszeit rapportiert werden muss und auch die Entlohnung oder Kompensation von Nacht- und Wochenendzuschläge ist im Gesamtarbeitsvertrag klar geregelt. «Dabei gilt bei Auszahlung ein Zuschlag von 25 Prozent und der anteilmässige 13. Monatslohn», so Fehlmann. Im Zusammenhang mit der Lohnweiterzahlung bei Krankheit, Unfall, Militärdienst und Zivildienst riet der Präsident, frühzeitig





den Arbeitgeber zu kontaktieren. Die neun bezahlten Feiertage im Thurgau müssen bezahlt werden, wobei der 1. Mai eine Ausnahme bildet. Fehlmann riet den zukünftigen Schreibern: «Bilden sie sich weiter, denn Produktions- und Projektleiter sind gesucht, die Schreiner haben einen Mangel an Führungspersonen und ihr Marktwert steigt mit jeder Weiterbildung.»



Workshops und Geschicklichkeit

Anlässlich von drei Workshops erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit verschiedenen für sie alltäglichen Themen zu befassen. Von Stefan Gut erfuhren sie, dass eine finanzielle Bildung für Sicherheit, Unabhängigkeit und Freiheit sorgt und es wichtiger ist, einen Tag im Monat über die Finanzen nachzudenken, als 30 Tage zu arbeiten. Wie wichtig auf dem Arbeitsmarkt ein richtiges Vorgehen bei der Bewerbung sein kann, erlebten sie am Posten von Stefan Frei. Dabei richtete er den Fokus auf die Bewerbung, den Aufbau eines Begleitschreibens und des Lebenslaufs. Zudem



vermittelte Frei verschiedene Tipps für das Vorstellungsgespräch. Im Rahmen des «Schreiner-Spiels» hatte der Posten von Sergio de Baptistis zum Ziel, die Weiterbildungsmöglichkeiten im Schreinergewerbe auszuloten.

Auf dem Gelände des Verkehrssicherheitszentrums präsentierten Alexandra und Flavio Giordano zusammen mit Karin Bischoff eine Vielfalt von Action und Plausch. Dazu gehörte das Rückwärtsfahren verbunden mit dem Platzieren eines Senkels auf einer Zielscheibe. Viel Geschick erforderte ein Slalom mit dem TCS-Carvelo2go und einer aufgesetzten Alkoholbrille,

die 0.6 Promille simuliert. Bei einem abschliessenden Wettbewerb mit einem Dutzend Fragen über das Verhalten im Verkehr und weitere aktuellen Fragen, konnten die Teilnehmenden ihr Wissen unter Beweis stellen und einen der attraktiven Preise in Form von Gutscheinen gewinnen.

Werner Lenzin



Zur Pensionierung von Samuel Mischler (85)

ÜK-Kursleiter, Prüfungsexperte, Hauswart – jetzt im Ruhestand

Sämi Mischler hat ab 1975 als Teilzeit-Kursleiter, von 1980-2002 als vollamtlicher Kursleiter und Prüfungsexperte über 2'000 Schreinerlernende betreut und ausgebildet.

Nach seiner Pensionierung hat er «seinen» Klingenberg (Aussenausbildungszentrum) mit viel Herz und Engagement als Hauswart gepflegt – so ist er zu seinem Titel «Freiherr von und zu Klingenberg» gekommen. Ende Jahr war es dann soweit – Sämi ist endgültig in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten.

Sämi, wir danken dir für dein grosses Wirken und weiterhin alles Gute, heb dr sorg.

Daniel Müller



Informationen Jugendarbeitsschutz

Es gibt einige Anpassungen im Bereich «Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes».

Ausgangslage

Aufgrund folgender Punkte wurde eine Anpassung des Anhangs 2 «Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes» zum Bildungsplan notwendig:

Anpassung der «Verordnung des Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche». Dies hat zur Folge, dass die Anhänge 2 aller Berufe redaktionell angepasst werden müssen.

Qualitätssicherung: Kontrolle der Aktualität aller Verweise (Bsp. Merkblätter Suva zu den Präventionsthemen).

Arbeiten mit besonderen Gefahren: ab April 2023 wird die Einhaltung der Ausbildungspflicht von der Suva überprüft (Beispiel «Anschlagen von Lasten» und «Bedienung von Industriekranen» usw.)

Änderungen

- Redaktionelle Korrekturen einzelner Titel von Merkblättern, Factsheets und Filmen
- Redaktionelle Anpassung des Leittextes gemäss neuer Verordnung des WBF
- Hinzufügen der gefährlichen Arbeiten «Anschlagen von Lasten an Kranen» und «Bedienung von Industriekranen», als Sonderkompetenzen sofern betrieblich erforderlich

Genehmigung

Die Änderungen erfolgten in Absprache mit dem SECO, dem ASA-Spezialisten für Arbeitssicherheit der SIKO und der Suva. Der Bildungsplan mit dem neuen Anhang 2 wird vom SBFI publiziert und ist am 1. April 2023 in Kraft getreten.

Dokumente

Die direkten Links zu den Dokumenten sind hier aufgeschaltet:

- Schreiner/in EFZ www.vssm.ch/bivoefz
- Schreinerpraktiker/in EBA www.vssm.ch/bivoeba

Für die Inhalte der überbetrieblichen Kurse gemäss gültigen Bildungsverordnungen haben die Änderungen keine Auswirkungen. Die Siko wird das Thema «Anschlagen von Lasten» in der Jahreskampagne aufnehmen.

Daniel Burkhart

Starke Verbandspartner für starke Macher



OPD OESCHGER
Wir liefern.



SWICA

triviso[®]

VSSM | Verband Schweizerischer
Schreinermeister
und Möbelfabrikanten

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

Wände-glasKlar! glasMax ag

Trennwände aus Glas



Duschen • Küchenrückwände • Spiegel • Türen • Trennwände • Glasmöbel • Geländer • Dächer



Wir zeigen, was möglich ist



SHOWROOM
FRAUENFELD: BODEN,
TÜREN, TERRASSE
UND MEHR

Woodpecker Group AG | Zürcherstr. 335 | 8500 Frauenfeld | Telefon 052 723 40 40
frauenfeld@woodpeckerag.ch | www.woodpeckerag.ch | www.woodpeckershop.ch

AusbildnerTreff 22.08.23

Am Dienstag, 22.08.23 findet der nächste AusbildungnerTreff statt zu dem wir alle Ausbilder sehr herzlich einladen. Der Anlass wird umrahmt von wichtigen und interessanten Informationen zur SchreinerNachwuchsförderung und somit zu den bevorstehenden Anlässen im kommenden Herbst:

- Berufsmesse (21.-23.09.23),
- Vernissage der SchreinerChance mit Ausstellung an der WEGA (ab 27.09.-02.10.23)
- und als letzter Höhepunkt, der SchreinerZukunftstag vom 09.11.23.

Neben den allgemeinen Informationen werden wir Ihnen auch die neue und angepasste LED-Tischleuchte präsentieren, welche am SchreinerZukunftstag mit den Schülerinnen und Schülern gebaut werden kann.

Anschliessend hat der Organisator des AusbildungnerTreffs, Roman Süess, ein interessantes Impulsreferat geplant zum **Thema «Wertschätzung gegenüber Lernenden»**. Zusätzlich wird uns eine Lernende ihre Gedanken zu diesem Thema zugänglich machen – wir dürfen gespannt sein, wie sie darüber denkt.

Ebenfalls an diesem Anlass werden wir Ihnen das Werbematerial für die Anlässe übergeben.

Werbematerial VSSM

Der Zentralverband passt das Konzept der Nachwuchsförderung an – Sie werden von uns erfahren, welche Konsequenzen dies für unsere Sektion hat. Bereits vorhandenes Material können Sie beim VSSM beziehen.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, das **alte Werbematerial Nachwuchsförderung** mit dem Sujet «Comicfiguren» **zu entsorgen**, besten Dank.



Den Link zur Anmeldung für den AusbildungnerTreff werden wir Ihnen zeitgerecht via E-Mail zustellen.

Daniel Müller

WICHTIG

Betriebe, welche am diesjährigen SchreinerZukunftsTag vom 09.11.2023 teilnehmen wollen, können sich ab sofort über den Link www.schreinerthurgau.ch/de/schreinerzukunftstag-9-november-2023 oder über den QR-Code anmelden:



Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl Auszubildner an diesem Anlass.



Impressionen
SchreinerZukunftsTag 2022



Atelier BBF Skateboard im üK-Zentrum Weinfelden

Im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung BBF im Kanton Thurgau werden auch bei uns Schreibern Ateliers angeboten.

Das erste Atelier fand im Frühjahr 2023 in den üK-Räumlichkeiten in Weinfelden, unter der fachkundigen Leitung von Martin Brändli, statt. Sechs junge Künstler (davon ein Mädchen) haben den Kurs mit grosser Begeisterung und grossem Einsatz absolviert. Die Resultate verblüfften selbst die gestandenen Profis – die selbst hergestellten Skateboards sind einfach genial.

Die «Ateliers» bieten eine anspruchsvolle Begabten- und Leistungsförderung für eine kleine Zielgruppe (maximal sechs Teilnehmende, ab der 3. Klasse bis und mit 1. Klasse Sekundarstufe), welche besondere Anforderungen erfüllt.

Atelier

Worum geht es im Atelier **«Ich schreinere mir ein eigenes Skateboard»**:

- Du stellst mit verschiedenen technischen Hilfsmitteln wie einer CNC-Maschine und den alltäglichen Schreinerei-Maschinen und Werkzeugen ein Skateboard her.
- Nachdem es von dir zugeschnitten, verleimt, auf Form gefräst, geschliffen, verputzt, lackiert und zusammengebaut wurde, ist dein Skateboard für die erste Fahrt bereit.
- Das Furnierbild auf der unteren Seite planst und zeichnest du am Computer – das macht dein Skateboard zu einem absoluten Unikat.

Martin Brändli / Daniel Müller





Das nächste Schreiner-Atelier findet statt

An jeweils sieben Dienstagnachmittagen von 13.45 Uhr bis 17.00 Uhr.
Hier die Daten: 24./31. Oktober, 07./14./21./28. November und 05. Dezember 2023

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite: www.bbf.tg.ch

Rückmeldungen zum letzten Atelier

@Herr Brändli: Auch ihnen und ihrem Team nochmals ein herzliches Dankeschön für das lässige Skateboard. Es ist so schön, dass es unseren Sohn reut, draussen damit herumzufahren und nun kurvt er im Haus herum....und über Nacht wird das Skateboard neben dem Bett platziert.

Dieses Atelier war mega cool und unser Sohn hätte am liebsten noch weitere Nachmittage im Kurszentrum in Weinfelden verbracht. Es war sehr kurzweilig, vielseitig und spannend. Vielen Dank für dieses tolle Atelier.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass unser Sohn die Möglichkeit hatte, das Atelier «ich schreiner mir mein eigenes Skateboard» zu besuchen. Diese Woche durfte er voller Stolz sein selbstgebautes Board mit nach Hause nehmen. Seine Aussage: «das war das beste Atelier, das ich besuchen durfte!» Er startete jeweils voller Freude und Elan in die neue Woche – denn am Montagnachmittag war «Atelier» im BBZ Weinfelden angesagt. Total motiviert ging er mit dem Zug nach Weinfelden und kam am Abend begeistert nach Hause. Er erzählte uns von den verschiedenen Arbeitsschritten und was als Nächstes dran war. Auch in der Gruppe fühlte er sich sehr wohl. In der Pause gab es Getränke und Verpflegung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Kursleiter, welche die Kids so gut angeleitet haben. Einfach eine super Sache diese Ateliers.

Anlässe Ferien Messen Informationen		Ort
August		
13./14.08.2023	Thurgauer Schreiner Töffausflug	
22.08.2023	AusbildnerTreff	
26.08.23	SchreinerRide VSSM (Töffausflug organisiert durch VSSM)	
September		
21.09.-23.09.23	Berufsmesse	
22.09.23	Redaktionsschluss SchreinerInfo 105	
27.09.23	Vernissage SchreinerChance / SchreinerTreff	
28.09.-02.10.23	Ausstellung SchreinerChance an der WEGA	
Oktober		
November		
09.11.23	SchreinerZukunftstag	
16.11.23	a.o. Generalversammlung	
28.11.23	SchreinerForum 2023 in Baden	
Dezember		
01.12.23	Redaktionsschluss SchreinerInfo 106	

Alle Termine finden Sie auch auf schreinerthurgau.ch -> Termine

Informationen der Geschäftsstelle

Ferien

Die Geschäftsstelle ist während den Sommerferien vom 17.07. bis 13.08.23 grundsätzlich geschlossen. Bei dringenden Angelegenheiten nutzen Sie bitte die E-Mail: info@schreinerthurgau.ch die E-Mails werden sporadisch gelesen und gegebenenfalls beantwortet.

Ab 14.08.2023 sind wir gerne wieder für Sie da.

Geschäftsstelle Öffnungszeiten

Die Geschäftsstelle Verband Schreiner Thurgau VSSM ist in der Regel wie folgt erreichbar:

MO bis FR: 08.00 – 11.30 Uhr

MO / DI / DO: 13.30 – 16.00 Uhr

Telefon 071 626 26 96

E-Mail info@schreinerthurgau.ch

